

Kleiderordnung bei Vorstellungsgespräch

Beitrag von „Silicium“ vom 16. Juni 2011 14:07

[meike:](#)

Wenn da mal nicht jemand zuviel hinein interpretiert hat. Warum sollte ich den Schüler für seine dreisten Eltern bestrafen, da habe ich mit dem Jungen / Mädchen eher noch Mitleid.

Warum ich dieses Verhalten der Eltern als nicht gerade geschickt bezeichne ist der Zusammenhang, dass sie es sind, die etwas von mir wollen. Ich meine nur ein Tor würde sein Auto zur Werkstatt bringen und erstmal vor der Reparatur dem Automechaniker erzählen, wie schlecht man seine Kleidung oder sein Auftreten findet.

Auch würde ich mich hüten, wenn ich einen Antrag bearbeitet haben möchte bei einem Sacharbeiter und dieser im Gespräch telefoniert, ihm zu sagen, dass ich es dreist und unhöflich finde, wenn er zwischendrin Anrufe annimmt.

Das ist für mich einfach gesunder Menschenverstand. Ich denke die meisten Eltern sind auch darauf bedacht ein gutes Verhältnis mit dem Lehrer zu haben. Und wie es in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.

Angemessene Kleidung zeugt von Respekt. Ich finde das klingt im ersten Moment wie eine allbekannte Weisheit, die aber doch irgendwo zu hinterfragen ist. Wenn ich meinen Kurs in Physik aufs Abi vorbereite, mich bemühe denen alles beizubringen, was wichtig ist und ich dann in der Prüfung mein gewohntes Outfit trage, halte ich es nicht für respektlos!

Glaube kaum, dass ein Schüler da sagt: "Der Herr X. hat uns gut aufs Abi vorbereitet, aber was ich echt respektlos finde, er trägt keine feine Kleidung bei der Prüfung!"

Ich denke sogar, dass ein Schüler eventuell sogar entspannter ist bei der Prüfung, wenn er nicht auf einmal einem Anzugmann gegenübersteht. Gibt ihm vielleicht sogar Sicherheit?

Von fehlender erwachsener Sozialkompetenz zu sprechen, weil man leger gekleidet ist, finde ich ganz schön dreist.

Wie sagte damals mein Biolehrer (ich glaube Bio / Chemie), der immer und überall in Ökoklamotten und Birkenstock Sandalen auftrat, sinngemäß: "Ich zeige einfach mein ökologisches Bewusstsein."

Vielleicht hast Du einfach zu wenig ökologische Kompetenz, Meike?

Mit Sicherheit werde ich meiner Klausur keine Korrektur der Interpunktion und der Orthographie durchführen! Wie will man das denn kontrollieren, ob ich das mache? Soll da immer ein Deutschlehrer überprüfen ob ich auch jedes Komma richtig gesetzt / angestrichen habe? Ich meine wenn jemand natürlich so schreibt, dass wirklich jegliche Rechtschreib- und Zeichensetzungsregel ausser Acht gelassen wird, dann könnte man das Problem mal angehen. Aber wenn der Text lesbar ist und "normal viele Fehler" enthält, werde ich sicher nicht den Duden wälzen um zu schauen ob mein Bauchgefühl mir jetzt recht gibt, dass da doch ein Komma hinkommt. Ich meine ich studiere doch nicht Physik und Chemie um mich dann

rechtlich aufs Glatteis zu begeben, wenn ich einem Schüler die Physiknote runtersetze, weil er aus meiner Sicht ein Komma zu wenig gesetzt hat. Ich werde mich immer darauf berufen, dass ich das einfach nicht wusste. Wer will einem Physik / Chemie Lehrer schon vorwerfen, dass er nicht perfekt wie ein Deutschlehrer Interpunktion korrigieren kann? Ich meine die Deutschlehrer haben so etwas immerhin "studiert".

[katta](#): Dass ich anzugtragenden Kollegen mehr Toleranz entgegen bringen soll, sehe ich ein. Da hast Du recht! Ich finde es gut, dass Du auch für Toleranz bei der Kleidungswahl bist!

Lassen wir doch die Leute Anzug tragen, die wollen. Alle anderen können auch gerne im Öko- oder Sonstwas-Look erscheinen.

Die Sache ist halt die, es wird einem im Praxissemester gesagt man solle authentisch sein. Gleichzeitig propagieren hier allerdings einige man müsse unbedingt fein gekleidet sein und habe sonst keine erwachsene Sozialkompetenz.

Übrigens finde ich es ein bisschen unüberlegt mir vorzuwerfen, ich würde vom Thema abweichen, weil ich mich anstatt auf die Kleidung beim Vorstellungsgespräch auf die Kleidung im Schulalltag beziehen würde. Das finde ich deutlich näher am Thema als die Bedeutung der Interpunktion für Nebenfächler oder ob Meike gerne meine Kollegin wäre oder nicht.